
Grabovoi Grigori Petrovich

LEHRE VON GRIGORI GRABOVOI ÜBER GOTT

ERSCHAFFUNG DES MENSCHEN

Autorenseminar, durchgeführt von Grabovoi Grigori Petrovich
am 10. Dezember 2003 in russischer Sprache



Grabovoi Grigori Petrovich

**LEHRE VON GRIGORI GRABOVOI ÜBER GOTT
ERSCHAFFUNG DES MENSCHEN**

Autorenseminar, durchgeführt von Grabovoi Grigori Petrovich
am 10. Dezember 2003 in russischer Sprache

Übersetzung aus dem Russischen ins Deutsche
EHL Development Kft.

2016

Grabovoi G.P.

Lehre von Grigori Grabovoi Über Gott. Erschaffung des Menschen. – Serbia: Grigorii Grabovoi PR KONSALTING TECHNOLOGIES OF ETERNAL DEVELOPMENT.,– 2016. – 26 p.

Der Text des Werkes wurde von Grabovoi Grigori Petrovich erstmals im Moment der Durchführung des Seminars am 10. Dezember 2003 geschaffen. Beim Schaffen des Seminars wurde das Verfahren der ewigen Entwicklung mit genauer Prognostizierung der zukünftigen Ereignisse angewandt. Die hundertprozentige Bestätigung der Prognosen von Grabovoi G.P. wurde durch Protokolle und Zeugnisse bewiesen, herausgegeben im dreibändigen Werk „Praxis der Steuerung. Weg der Rettung“. Beim Schaffen des Textes des Seminars hat Grabovoi G.P. zu Beginn die genaue Prognose der zukünftigen Ereignisse erhalten und danach schuf er den Text, der die ewige Entwicklung unter Berücksichtigung von konkreten Ereignissen in der Zukunft lehrt, was jeden Menschen und die gesamte Welt angeht.

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieses Buches darf ohne schriftliche Genehmigung des Urheberrechtsbesitzers in irgendeiner Form reproduziert werden.

ISBN-

GRIGORI GRABOVOI®

©Grabovoi G.P., 2003

©Грабоваой Г.П., 2003

10. Dezember 2003

In der vorliegenden Struktur der Lehre betrachte ich das so, dass der Mensch in der Welt lebt, die von Gott von vorneherein als eine Struktur der Existenz des Lebens des Menschen erschaffen worden ist. Deshalb, wenn wir über die Erschaffung des Menschen sprechen, so sollen wir das so betrachten, dass Gott die äußere Realität erschaffen hat, damit der Mensch unendlich funktionieren kann. Der Begriff des Funktionierens schließt das reale Leben der Seele und die reale Steuerung des Menschen von der Seele aus ein sowie u.a. die reale Steuerung der ganzen äußeren Welt. Diese Technologie, der angewandte Aspekt der Steuerung besteht darin, dass wir betrachten sollen, wie Gott jedes beliebige äußere Element der Welt so erschaffen hat, dass dieses Element von der Seite des Menschen aus gesteuert werden kann; und wenn das Element steuerbar ist, so ist es klar, dass der Mensch ewig leben kann. Demzufolge muss man in dieser Struktur das so hervorheben, dass Gott in jedem Element der Welt ein gewisses Element der Mitwirkung für Gott erschaffen hat, d.h. das ist kein direktes Verständnis der Steuerung als solche, d.h. das ist keine Steuerung alleine anhand des Willens des Menschen, das ist aber das, dass jedes Element der Welt für Gott mitwirkt, sowie auch der Mensch für Gott mitwirkt.

In diesem Zusammenhang ist es verständlich, dass die Aussonderung der Struktur der Steuerung bedeutet, dass die Felder als ein äußeres Element der Welt in Bezug auf den Menschen betrachtet werden sollen, d.h. als ein äußeres hinsichtlich des Bewusstseins des Menschen, d.h. der Mensch kann sogar seine eigenen Erlebnisse als eine äußere Realität wahrnehmen. Deshalb, wenn wir eine solche Richtung betrachten, so bedeutet die Struktur der Mitwirkung die überall offenbarte Seele Gottes, die sowohl in irgendeinem äußeren Gegenstand als auch in dem Menschen selbst offenbart ist. Dieses System der Offenbarung ist das erste Element der Erschaffung des Menschen selbst, einschließlich auch durch sich selbst, d.h. der Mensch erschafft sich auch selbst. Der Mensch erschafft sich selbst, wenn er vom Standpunkt seines Bewusstseins aus aktiv ist, des Bewusstseins, dass vom Gott von Beginn an gegeben worden ist. Hier sehen wir, was das Bewusstsein ist, das von Gott von vorneherein gegeben wurde. Demzufolge können wir im eigenen Bewusstsein oder in der Fraktion des eigenen

Bewusstseins – gerade jener Fraktion, die sich mit der Makro-Rettung beschäftigt – jene Struktur des Bewusstseins aussondern, wo Gott zugegen ist, wo Gott von Beginn an zugeteilt wurde. Dann besteht die Frage darin, wie der Mensch dieses Bewusstsein übernommen hat? Weil der Mensch von vorneherein über irgendein vereinheitlichtes Bewusstsein verfügt, so ist die Vereinheitlichung - d.h. die Erweiterung seines Bewusstseins in die Richtung der ewigen Entwicklung – dem Wesen nach das, was von Gott vom Standpunkt der Ewigkeit gegeben wurde. Gott ist doch ewig und diese Hand der Ewigkeit ist eine logische Folgerung. Wenn wir eine solche Konstruktion im Rahmen unseres eigenen Bewusstseins betrachten, so wird es klar, dass die Erschaffung des Menschen von Gott ein beiderseitiger Prozess ist, ein Prozess, der zwischen Gott und dem Menschen, dem Menschen und der Welt verbunden ist. Der Mensch kann irgendwelche seiner Aufgaben in der Welt sehen, die zu realisieren sind. Die Realisierung der Aufgaben ist die Struktur der Vergöttlichung seines unendlichen Entwicklungsniveaus. Wenn der Mensch seine Aufgaben realisiert, so macht er das so, wie Gott ihm das bei der Geburt zeigt, und es ergibt sich, dass wir einige Fragmente von den gesetzgebenden Niveaus zur Schaffung des Menschen von Gott aussondern können. Dabei, indem man diese Niveaus betrachtet, kann man seinen Organismus darauf einstellen, kann man sich mit der Steuerung der Ereignisse beschäftigen, dabei auf eine solche Weise, dass es keine globalen Katastrophen gibt. In diesem Fall besteht das erste Fragment der Steuerung darin, dass es auf dem gesetzgebenden Niveau dem Wesen nach der Einrichtung der Welt klar ist, dass die Erschaffung des Menschen für Gott einen Prozess darstellt - ausgehend von der kleineren Größe, von dem kleineren Niveau, da der Mensch im Makro-Milieu physisch ist, gemeint wird das physische Bewusstsein des Menschen - das ist die Erschaffung des Menschen von kleiner Größe aus. Wir sehen, dass das nach dem biologischen Prinzip dem ähnlich ist, wenn sich der Mensch im Entwicklungszustand von der Empfängnis aus und weiter danach befindet, so entwickelt er sich von einer kleinen Größe aus. Hier möchte ich aber den fundamentalen Sinn der Vorsehung Gottes erörtern - auf welche Weise Er dem Menschen zu verstehen gibt, dass er, indem er im Makro-Universum der Größe nach ein Kleiner ist, stellt aber ein Niveau dar, welches die ganze Welt

anhand seines Gefühlsniveaus steuert, da in den Gefühlen das Antlitz Gottes, die ganze Welt gleichzeitig ist, da die Liebe z.B. eine Konstante ist– vom Menschen zu Gott und von Gott zum Menschen. Und dann ergibt es sich, dass wir das Makro-Niveau, das gesamte Universum gerade darin haben, dass der Mensch praktisch sein eigenes Steuerungssystem entsprechend der Vorsehung Gottes auf dem Makro-Niveau der Rettung realisiert.

Logisch gesehen ist das die Makro-Liebe und wenn wir eine steuernde Handlung des Menschen persönlich in dieser Handlung sehen, ergibt es sich, dass alles, was er als „Makro“ wahrnimmt, eine quasi rücklaufende Handlung auf seinem von Beginn an nicht großen Niveau darstellt. Demzufolge ist die erste Regel der Erschaffung des Menschen – ein der Größe nach kleiner Mensch steuert die ganze Welt - das ist das Wesen der inneren Organisation des physischen Körpers Gottes. Es ergibt sich, dass wir eine Struktur der Erschaffung in Analogie haben: wenn wir wollen, dass der Mensch die Realität anhand des Verstandes oder anhand der geistigen Entwicklung im Plan der Steuerung dieser Realität oder einer entfernten Realität erreicht, so ist es erforderlich, den Prozess der Handlung des Menschen zur Erweiterung seiner Möglichkeiten auf dem Makroniveau zu betrachten.

Gott, der sich im physischen Körper befindet, ist an einer Stelle überall offenbart und erreicht sofort alles. Es ergibt sich, dass der Übergang zum Makroniveau dem Milieu eine Kontinuität verleiht, d.h. der kleine Mensch verleiht dem Milieu die Makro-Charakteristiken, was faktisch diese Verleihung der kontinuierlichen Eigenschaften der Welt ist, d.h. was von Gott ausgeht. Das ist das reale System des Wachstums des Menschen.

Ich möchte den Mechanismus des Wachstums des Menschen betrachten, nachdem er in der ursprünglichen kleinen physischen kraftlosen Form erschaffen wurde. Es ergibt sich, dass zum Mechanismus des Wachstums de facto die Liebe wird, d.h. der Mensch, der liebt und ein unendliches Niveau des Zusammenwirkens mit der Welt hat, ist die Schöpfung Gottes und er entwickelt sich anhand des Wachstums in die unendliche Welt. Was ist die Entwicklung des physischen Körpers des Menschen? Das ist die physische Erweiterung aus der Mikro-Welt in die Richtung der Makro-Welt, d.h. wenn wir an diesen Prozess nicht einfach als ein biologisches Wachstum herangehen, da der Mensch

sich ernährt usw., sondern aus der Sicht eines Spenders. Der Mensch soll mit seinem Körper die äußere Welt erkennen. Dafür soll er sich vergrößern – z.B. ein Mensch mit Niveau, ein erwachsener Mensch. Wir können durchaus die Wechselwirkung eines Menschen verfolgen, der erst von Gott erschaffen worden ist, mit dem Menschen, der schon längst aufgewachsen ist und längst vom Entwicklungsmechanismus vom Standpunkt Gottes errechnet ist. Das heißt, wie Gott den Menschen im ununterbrochenen Zeitaspekt erschafft, d.h. im Ursache-Wirkungs-Aspekt. Daraus können wir zur Schlussfolgerung über die Notwendigkeit des einen oder anderen Ereignisses für den Menschen in der Zeit kommen und hier wird es klar, dass - wenn wir die Ereignisse betrachten, die zeitlich sehr entfernt sind - wir es mehr mit dem Niveau des Zusammenwirkens des Menschen mit einer großen Menge von fixierten Information zu tun haben.

Wenn wir über die Zukunft reden wollen, so hat eine größere Bedeutung die Aufgabe des Wachstums der Seele des Menschen und die Entwicklung der strukturierten Seele des Menschen in den zukünftigen Prozess. Der zukünftige Prozess, vom Standpunkt der räumlichen Massen, ist die Formierung der gesamten Realität, die auf einen konkreten Punkt gerichtet wird. Zum Beispiel, jedes beliebige zukünftige Ereignis ist in der Optik, in den optischen Größen eine Projektion aller genommenen stattgefundenen Ereignisse. Und es ergibt sich, dass wenn wir ein Massiv der sich vollzogenen Ereignisse nehmen und dieses in den Punkt der zukünftigen Ereignisse fokussieren, so erhalten wir, dass der Mensch, indem er mit der Vergangenheit zusammenwirkt, für sich die Ereignisse formen kann.

Es ist aber selbstverständlich, dass Gott, der einen außerordentlichen Teil der Zukunft gibt, jenen Teil der Zukunft, wo es nur Gott gibt, so kann man in seinem Bewusstsein, in seiner geistigen Wahrnehmung solch eine Struktur der Steuerung aussondern, solch eine Struktur der Realität. Hier ist es ersichtlich, dass die Entwicklung - die Mitwirkung oder sogar die Gemeinschaft im Plan der Aufgabenlösung ist, d.h. die Gemeinschaft mit Gott. Mit Gott kann man Freundschaft pflegen, wenn der Mensch Gott gegenüber normal gestimmt ist, wenn er Gott liebt, wenn er die Möglichkeit der Lösung seiner eigenen Aufgabe gibt und selbst diese so löst, als ob nur Gott alleine gezeigt

hätte, d.h. er lernt und das Wachstum des Menschen stellt das Erlernen dar, das wiederum zu Gott führt.

Die Selbstentwicklung Gottes – das ist das Wachstum des Menschen. Wenn wir den Prozess so betrachten, so sehen wir, dass der Prozess der Zusammenwirkung Gottes und des Menschen im Plan der Realisierung der Ereignisse solch einen Prozess darstellt, wo wir z.B. das Wachstum des Menschen betrachten, als ein vom Niveau, angenommen, der Seele ausgehendes.

Wenn wir dieses Niveau als ein überall eindringendes betrachten, so ist zu sehen, dass das Wachstum des Menschen, das von der Seele ausgeht, ein Wachstum ist, das zu der Seele Gottes geht. Wir betrachten das Wachstum, das zum Menschen geht, als Offenbarung des Geistes Gottes in Form vom Raum der äußeren Ereignisse. Die Beseeltheit des äußeren Raumes ist die Aufgabe der Steuerung des gesamten äußeren und inneren Raumes des Menschen. Wenn wir diesen Prozess in Bezug auf sich selbst betrachten, so kann man klar sehen, dass man für die Wiederherstellung seiner eigenen Gesundheit die Gesetze der Entwicklung des Menschen vom Standpunkt Gottes betrachten muss, d.h. dort, wo das Ursache-Wirkungs-Milieu der Steuerung existiert. Ich spreche mit Absicht über das Ursache-Wirkungs-Milieu der Steuerung, weil es eine Position gibt, dass für Gott das Niveau des Menschen immer gleich ist. Das heißt, es bedeutet für Gott, ob der Mensch zu beliebigem Zeitpunkt erschaffen wird oder ob er von vorneherein erschaffen wird und danach diskret erschaffen wird, zusammen mit der Erschaffung der ganzen Welt, dass dieser Prozess für Gott vereinheitlicht ist; deshalb betrachte ich den menschlichen Begriff in Bezug auf Gott. Das heißt, wie Gott das menschliche Niveau des Wachstums wahrnimmt, wenn der Mensch quasi vom Standpunkt Gottes aus gesehen hätte. Es stellt sich heraus, dass die Kontinuität für den Menschen wichtig ist. Ich möchte zeigen, dass die geistigen Charakteristiken eines ununterbrochenen Wachstums das ist, was den Menschen hinsichtlich des Unendlichen bewegt, d.h. des Göttlichen im gesamten Universum.

Wenn wir die gesamte äußere Unendlichkeit als ein bestimmtes Informationssystem betrachten, so ist es für die Wiederherstellung des physischen Körper erforderlich, dass man jetzt real den Prozess der Wiederherstellung des physischen

Körpers vollziehen oder die Ereignisse normieren muss, wenn wir im äußeren Raum des Ereignisses in der gesamten äußeren Welt das betrachten, was von Gott kommt. Dafür müssen wir den Prozess folgenderweise betrachten: um zu sehen, was von Gott kommt, müssen wir unsere Ziele sehen, die von Gott kommen. Wenn wir unser Ziel sehen, können wir das Signal erkennen, das von Gott her kommt. Dann wirkt das gesamte äußere Universum auf den Menschen wiederherstellend. Dabei erhält der Mensch mehr Gesundheit und dabei kann er die Ereignisse normieren. Dafür muss man erkennen, auf welche Weise Gott den Menschen erschafft, um die Linie seiner Erschaffung z.B. in Bezug auf die zukünftigen Ereignisse zu sehen. Wenn zu sehen ist, wie Gott den physischen Körper des Menschen erschafft, und seinen Geist formiert, so ist es klar, dass sofort zu erkennen ist, wie die Aufgaben vor der geistigen Entwicklung des Menschen gestellt sind. Die Rede ist davon, dass Sie Ihren inneren Status hinsichtlich sich selbst bestimmen müssen. Es gibt einen äußeren logischen Status, es gibt aber auch einen inneren, wo es einen bestimmten Stützpunkt für jeden Menschen in der Handlung gibt. Das ist kein fixierter Stützpunkt, das ist ein Göttlicher Stützpunkt, weil der fixierte Stützpunkt konkrete Handlungen sind, die in der Logik der Wahrnehmung bedingt sind, oder konkrete Aufgaben, die gelöst werden oder bereits gelöst wurden.

Vom Standpunkt Gottes aus sind die Aufgaben der Entwicklung so, dass Sie einen beweglichen Stützpunkt gerade auf dem Göttlichen Platz haben müssen, d.h. das, was von Anfang an nicht bestimmt ist. Wenn Sie beginnen, ihn zu finden, zu bemerken, in irgendeiner steuernden Handlung zu fixieren, so sehen Sie, dass der Stützpunkt im Plan der Vollbringung einer entfernten Handlung absolut effektiv ist, dort, wo Gott die Zukunft formt und diese Zukunft stabil wird, wenn Sie dorthin das Konzept der Makrorettung hineinbringen, d.h. die Makro-Aufgaben bezüglich der eigenen Persönlichkeit. Diese Aufgaben entstehen aus verschiedenen Gründen zu verschiedener Zeit, in der laufenden Zeit z.B. ist das die Notwendigkeit der Vorbeugung einer möglichen globalen Katastrophe, der Rettung vor einer Explosion. Dabei, wenn Sie die Arbeit der Steuerung leisten, so ist das Verständnis des Aspektes des Zuganges – und wie ich gesagt habe, ist das Wachstum des Menschen auch der unendliche Zugang vom

Standpunkt Gottes, das ist ein Beispiel der Steuerung in der realen Zeit. Das heißt, Ihr normaler Zustand ist solch einer, dass z.B. kein Flugzeug mit gefährlichen Waffen explodiert oder kein Kernkraftwerk explodiert oder im Damm keine Leckage entsteht. Wenn wir die Struktur der Steuerung betrachten, die von Ihrem normalen physiologischen Zustand ausgeht, so kommen wir dazu, dass der physiologische Zustand zu dem Begriff des geistigen Wachstums, der geistigen Handlung gehören wird, d.h. der Geist, der den Körper enthält - vom Standpunkt der ausgedrückten Erkenntnis. Wir sehen, dass die Form des Menschen ein Niveau darstellt, das praktisch jede beliebige Realität normiert, einschließlich der Realität, die zu Gott geht. D.h., wenn wir eine Frage stellen wollen, wie man Gott überhaupt bei der Realisierung Seiner Makro-Aufgaben helfen kann, so ist zu sehen, dass es ausreichend ist, die Form zu behalten, d.h. ewig zu sein. Und wenn die Persönlichkeit für sich solche Aufgaben bestimmt, ist es wohl klar, dass der Mensch seine Form auf dem beständigen Niveau eines aufgewachsenen Menschen, d.h. eines Erwachsenen halten kann, um mit seiner Form nicht nur die umgebenden Menschen oder nicht normierte Ereignisse zu normen, sondern wir sehen, dass die Norm des physischen Körpers des Menschen den göttlichen Gedanken und die göttliche Absicht gleichzeitig darstellt. „Gedanke“ kommt vom Wort „Eindringen des Verstandes“, d.h. die Übergabe des Verstandes an den Menschen zu dieser Eigenschaft der Handlung. Wenn wir dieses Prinzip der Steuerung sehen, so erkennen wir durchaus, dass Gott völlig vernünftig aus der Sicht des Menschen mit dem Begriff des Verstandes die Information gegeben hat, d.h. bewusst und nicht einfach so und der Mensch muss selbst mit der erhaltenen Information zurechtkommen. Gott hat aber die Information der Persönlichkeit von vorneherein gegeben, indem Er sie in die primäre Geburt des Menschen hineingelegt hat und indem Er wusste, dass der Mensch diese Information versteht.

Und wenn wir sehen, dass Gott die Information gegeben hat, indem Er wusste, dass die Menschen verstehen, so verstehen wir, dass Gott über die Möglichkeiten des Menschen Bescheid weiß, dass der Mensch praktisch die gesamte Realität erkennen kann und die Realität im Plan seiner schöpferischen Entwicklung kontrollieren kann. Also, das Wissen des Menschen, das von der

Form aus geht, ist die Möglichkeit der Kontrolle und von Beginn an das Wissen über die Existenz für den Menschen.

Die Frage besteht darin, wo sich die Kenntnisse konkret befinden, konkret für Sie oder konkret für irgendeine Situation. Die Kenntnisse für die Situation können sich in der Situation befinden. So, indem man die Mathematikaufgaben löst, kann man die Antwort in der Bedingung der Aufgabe finden, in der Formulierung der Aufgabe. Von vorneherein ist das Wissen über die Realisierung des Systems der Steuerung des folgenden Ereignisses – das ist das Wissen, das an und für sich existiert, d.h. Gott hat von Beginn an das Wissen aller geschaffen. Wenn wir die Organisation des Menschen verstehen wollen, wie Gott den Menschen erschuf, wie Er die Lebensereignisse erschuf, so können wir, indem wir uns diesen Weg entlang bewegen, erblicken, dass Er das Wissen des nächsten physischen Niveaus des Menschen hineingelegt hat, das ist das Wissen, welches von vorneherein von Gott gegeben wurde. Wenn wir die Situation betrachten, wie sich das Hämoglobin im Blut entwickelt, so werden wir eine bestimmte Laufbahn der Bewegungen der Fraktionen des Blutes sehen: es ist zu sehen, dass eine spiralförmige Form in die Anti-Niveaus geht. Das heißt, wenn wir das Blut in eine Zentrifuge geben, so ist das Niveau des Vektors in die eine Richtung gelenkt, das Hämoglobin aber bewegt sich unbedingt in eine andere. Der Sinn dieser Entwicklung besteht darin, dass es Funktionen gibt, die von vorneherein in die Struktur der Makro-Entwicklung hineingelegt sind, und zwar des Widerstandes. Wenn wir zur Struktur des Wachstums des Organismus von einem niveaulosen Widerstand, einfach als solchen, übergehen, weil die Zentrifuge ein unnatürliches Milieu darstellt, es kann aber auch ein natürliches Milieu sein und das Hämoglobin wird sich gegen den Vektor der Schwerkraft bewegen. Es ergibt sich, dass im Hämoglobin ein System der Reaktion existiert, und wenn wir das Hämoglobin wiederherstellen wollen oder überhaupt den Organismus gesund erschaffen wollen – anhand des Wissens dieses Niveaus der Bewegung, z.B. eines Moleküls im Körper - so muss man vor allem diese Position wissen, die uns in Bezug auf die ganze Welt gegeben wurde. Wir können betrachten, wie Gott diese Struktur nicht nur als einen Körperteil z.B. eine Zelle oder ein Molekül erschaffen hat, sondern als eine hinterlegte Struktur, als ein Niveau des Verhaltens

dieses Moleküls, d.h. warum wir irgendwelche Eigenschaften sehen, wie wir diese Eigenschaften verstehen wollen. Also, die Form des Menschen ist eine Vereinheitlichung der Eigenschaften in der Form. Wenn wir die Wechselbeziehungen z.B. der Organe vom Standpunkt der zukünftigen Entwicklung des Menschen untersuchen wollen, so kann man ein Experiment durchführen, indem man seine Aufmerksamkeit auf die rechte Lunge oder z.B. auf das Herz konzentriert und das Niveau der zukünftigen Ereignisse beleuchtet, können wir durchaus sehen, wie die Haut von Innen aus erschaffen wird und wie das Leuchten der Haut die Ereignisse beeinflusst. Wenn wir einfach die Gliedmassen des Menschen oder den Kopf beleuchten, den Rumpf aber vom Standpunkt des Lichtes Gottes betrachten – wie Gott erschaffen hat und was wir hinzugefügt haben, so werden wir keinen Unterschied sehen. Gott hat im Körper des Menschen ein Niveau der Reaktion des Menschen auf sich selbst erschaffen. Wenn der Mensch auf sich schaut, kann er das Göttliche und das Seine in einem Spektrum, auf einem Niveau sehen und demzufolge vollzieht sich die Vereinheitlichung des Sehens auf sich selbst – das ist die Norm der Gesundheit, d.h. wenn das Göttliche Licht praktisch durch den Körper als seine eigene Gesundheit umhergetragen wird. Wir können dieses Training dazu benutzen, um die Gesundheit anhand eines einfachen Postulates wiederherzustellen, sich von der Seite mit der angenäherten Fraktion des Bewusstseins anzuschauen und sich Mühe zu geben, das Licht Gottes zu sehen und dabei so, dass bei Gott die entfernte Fraktion des Bewusstseins – ein und dieselbe Erscheinung, dasselbe Licht wäre.

Wenn der Mensch dieses Training in extremen Situationen benutzt, so kann er sich offenbar sogar in den schwierigen Situation retten, zum Beispiel kann das Kernkraftwerk alleine dadurch nicht explodieren, weil der Mensch diese Handlung erlernt hat. Demzufolge gibt es bestimmte Folgen der Handlung des Menschen. Wenn wir die vernünftige Tätigkeit des Menschen betrachten, die auf die Überwindung von negativen Elementen der Entwicklung gerichtet ist, so ergibt es sich, dass bei dem Menschen die Antworten auf alle Fragen in der Zukunft gibt – wie die Folgen seiner negativen technologischen Entwicklung zu überwinden sind. Die Antwort ist in der Aufgabe selbst enthalten und wenn wir

beginnen, diesen Mechanismus anzuwenden, können wir sehen, dass die Aussonderung des Systems der Athleten wiederum die Form des Körpers des Menschen formt, der bereits der Form des physischen Körpers des Einheitlichen Gottes nahe ist. Wir sehen, dass sich die Erschaffung des Menschen nach einem analogen Prinzip vollzieht, d.h. Gott schafft den Körper des Menschen, indem Er nur noch das System der Athleten in Seinem physischen Körper erschafft. Indem man den Athleten sieht, sieht der Mensch die Spur des physischen Körpers des Einheitlichen Gottes oder die Spur Seiner Seele, die das allgemeine Licht ist. Wenn wir diesen Prozess in Bezug auf sich selbst betrachten, sehen wir, dass die Erfüllung der Aufgaben Gottes vor allem unsere eigene Aufgabe ist, die mit dem Auffinden seines Standortes im Plan der Handlung uns gegenüber verbunden ist, d.h. wir müssen den Persönlichkeitsfaktor der eigenen Handlung betrachten. Die Feststellung des Persönlichkeitsfaktors auf unendlichem Niveau der Information ist eine ziemlich ernste und spezielle Aufgabe. Die Struktur seiner eigenen Persönlichkeit unter den Bedingungen der Makro-Zusammenwirkung festzustellen. Gott hat doch die ganze Welt als vereinheitlichte erschaffen, d.h. universell vom Standpunkt verschiedener Prozesse in dieser Welt. Der Mensch, wenn er die gesamte Information betrachtet, kann ziemlich viel sehen, eine ziemlich große Anzahl von Erscheinungen und kann die Struktur seiner Persönlichkeit auffinden und seine Aufgabe feststellen.

Das ist ein spezieller Weg, das ist eine ziemlich starke Konzentration der inneren Energie oder der persönlichen Charakteristiken des Menschen. Deshalb bedeutet die Feststellung des Willens-Niveaus der eigenen Aufgaben das, was Gott als ein gewisses Spektrum des Ereignisses erschafft. Ich habe mit Absicht „eines gewissen“ gesagt, weil das andere gleiche oder nahestehende Spektrum der Mensch selbst erschafft.

Wenn wir betrachten, wie Gott den Menschen vom Standpunkt der Aufgabenlösung schuf, so hat Er ihm praktisch die Aufgabe gegeben, seine eigene Lösung –übrigens derselben Antwort - zu finden, d.h. es gibt einen gewissen anderen Weg. Warum sind alle Menschen unterschiedlich und haben alle verschiedene Körper? Weil der Mensch über die Wahlfreiheit und das Wahlrecht verfügt, der Mensch hat z.B. von Gott den Entwicklungsweg seines eigenen Bewusstseins erhalten, so bleibt

für den Menschen nur die einzige Variante – es auf die gleiche Art und Weise schaffen zu können, es ergibt sich, dass er seine eigene Struktur schaffen muss – seinen physischen Körper.

Nehmen wir an, dass er in erster Linie sein Gefühlsniveau schaffen kann, welches der Mensch bereits gelernt hat zu schaffen, er kann emotionales Niveau oder das Niveau der intellektuellen Steuerung schaffen, das mehr vom Menschen selbst ausgeht. Wenn wir uns aber z.B. schon zu Gott bewegen, im Plan der Annäherung der ewigen Entwicklung, so sehen wir, dass in der Unendlichkeit ein gewisses Niveau existiert, welches der Mensch durch seine Willensanstrengung nicht schafft.

Es gibt das Niveau der Entwicklung des Geistes des Menschen hinsichtlich Gottes, d.h. wie der Mensch Gott hilft. Es ist zu sehen, dass Gott ihm praktisch das gibt, was er gerade hinsichtlich des geistigen Verstandes tun soll.

Dieses Niveau besteht ganz deutlich dem Kriterium nach in folgendem: im geistigen Plan gibt Gott eigenmächtig im Verhältnis zu der Persönlichkeit des Menschen. Wenn im physischen Plan viele mit gottesgefälliger Entwicklung verbundenen Handlungen verständlich sind – das sind Schöpfertum, Nichtzerstörung und im geistigen Plan ist es verständlich, dass es auch die gleiche Ausrichtung ist, im geistigen Plan ist es aber klar, dass es das von Gott ausgehende ist, was als göttliche Optik Gottes differenziert wird, wie z.B. Gottes Handlung uns gegenüber in der Optik erkannt werden kann. Der Mensch geht durch die Strasse oder vollbringt irgendeine Handlung und worin ist das Kriterium der Rechtmäßigkeit dieser Handlung hinsichtlich der Entwicklung der Makro-Zivilisation? Was soll er hier tun, um von der möglichen globalen Katastrophe zu retten oder lokal jemanden oder sich selbst zu retten? Das Kriterium ist hier der Intellekt oder die inneren Aufgaben. Die Makro-Aufgaben, die der Mensch der Menschheit gegenüber hat, ist quasi ein bestimmter Kammerton, der mit Gottes Dasein in Seinen persönlichen Aufgaben verbunden ist. Das heißt, ein Spektrum, das die Aufgaben bestimmt, ist Gottes Anwesenheit in der Handlung, das ist jener bewegliche Punkt, der darüber aussagt, dass sobald wir lernen, in der Handlung schöpferisch tätig zu sein, so werden wir von keinem abhängig, wir können durchaus die unendliche Zeit schaffen, wir können unsere persönlichen schöpferischen Aufgaben vollbringen und dabei diese

nicht von einem hart festgelegten Niveau nehmen, einem harten dem Kriterium nach. Demzufolge ist das Vollbringen einer Wohltat die reale Freiheit, ist das Vollbringen der schöpferischen Tätigkeit die volle Freiheit im Unterschied zu den anderen z.B. destruktiven Handlungen, wo Fragmente des Mangels zukünftiger Ereignisse ziemlich hart formiert sind, d.h. die Zukunft presst sich in den destruktiven Handlungen zusammen und verwandelt sich in den Ausgangspunkt, denjenigen Punkt, der noch vor dem Wachstum des Menschen existiert, vor Beginn seiner Errichtung, im Prinzip vor Beginn der Erschaffung des Menschen. Es ergibt sich, dass wir die Kriterien der Erschaffung des Menschen als einer Struktur des unendlichen Wachstums durchaus bestimmen können, der u.a. auch aus dem physischen Körper ausgeht. Und indem wir die Möglichkeit eines unendlichen Wachstums des Menschen in seinem physischen Körper betrachten, kommen wir dazu, dass im unendlichen Niveau der Ereignisse einen kleinen (im Verhältnis zu der ganzen äußeren Welt) physischen Körper des Menschen durchaus in allen Punkten sein kann. Es kann durchaus sein, dass der physische Körper des Menschen in verschiedenen Metagalaxien gewesen war. Dieses Niveau ist in der Logik ziemlich eigenartig und ergibt ein sehr mächtiges Instrument für die Selbstregeneration und Selbsterkenntnis. Stellen Sie sich vor, dass es eine logische Aufgabe der gesamten Duplizität des physischen Körpers des Menschen ist, das bedeutet für den Menschen, einschließlich des physischen Körpers, eine Möglichkeit in größerem Maß in jedem beliebigen Punkt der Welt zugegen zu sein.

Mögen es eine unendliche Zeit und Technologien sein, über die man die Möglichkeit der Anwesenheit des Menschen in einem beliebigen Punkt der Welt betrachten und realisieren kann. In der unendlichen Zeit kann diese ideale Aufgabe bei unendlichen Geburten des Menschen realisiert werden. Daraus ergibt sich, dass der physische Körper des Einheitlichen Gottes, der gewöhnliche menschliche physische Körper durchaus ein gewöhnlicher physischer Körper ist und dazu sein muss, damit der Mensch verstanden hat, dass er einen solchen menschlichen Weg hat. Wenn der Mensch diese Erkenntnis versteht, so versteht er, dass es nicht notwendig ist, sich in einen beliebigen Punkt des Raumes zu versetzen, er kann seine Entwicklung im Plan z.B. der Steuerung im unendlichen Niveau der Entwicklung ewig machen, das liegt in

seiner Macht. Das geistige Niveau der Steuerung wird in diesem Fall in das Niveau der Reaktion des Menschen auf Gottes Aufgabe überführt, d.h. es ist für den Menschen nicht notwendig, sich zu versetzen, es reicht aber, diese Arbeit geistig auszuführen. Geistige Verschiebung, geistiges Dasein, so als ob Er da wäre, ist das Niveau des Schaffens von Gott in seiner Wahrnehmung und diese Wahrnehmung prägt ihn selbst. Wenn der Mensch Gott schafft, z.B. durch Gebete, indem er sich während einer Handlung an Ihn wendet oder indem er bei der Realisierung einer Handlung Hilfe leistet, wenn er für einen anderen bittet - in dieser Struktur der Lehre ist die Verbreitung des Wissens die Hinwendung zu Gott im Plan des Aufbaus von sich selbst, im Plan der Erkenntnis dessen, wie er aufgebaut ist - dann ergibt es sich, dass er das Wissen praktisch schlagartig übergibt, er kann das Wissen auf solche Weise übergeben, dass irgendein Teil einer Zelle oder eines Organs aufgebaut wird oder eine Krankheit geheilt und dieser Weg gezeigt wird. Und der Weg des Aufbaus des Menschen von Gott aus ist ein universeller Weg und es ergibt sich, dass das Wissen an alle auf einmal übergeben wird, da er weiß, wie Gott ihn aufgebaut hat.

Indem wir dieses System anwenden, kann man den Menschen sehr schnell lehren, selbst zu regulieren, z.B. den Prozess der Auferweckung, so wird die Auferweckung aller, weil der Prozess der Wiederherstellung, der Prozess der Auferweckung einen einheitlichen Weg darstellt; und wenn wir ihn vom Standpunkt Gottes betrachten, so wird er sofort für alle verständlich, demzufolge ist das ein systemumfassender Prozess. Wir können auch den Prozess der Systemwiederherstellung bei beliebiger Krankheit betrachten usw. Davon ausgehend, können wir durchaus den nachfolgenden Status der Entwicklung der Welt betrachten, d.h. die Welt ist dafür erschaffen worden, um sich ewig zu entwickeln, was auch klar ist, und das kann man als menschliches Axiom annehmen, aber der nächste Aspekt der Entwicklung der Welt ist die Annäherung der Welt an den Menschen. Wir müssen folgendes Moment in Betracht ziehen: wenn Gott die Welt wahrnimmt, so gibt es für Ihn keine Entfernung bis zu Seinem physischen Körper, was sich „dort“ befindet, das befindet sich „hier“ – die allumfassende Offenbarung. Demzufolge ist der Mensch so erschaffen, dass er auch den Mechanismus für eine allumfassende Offenbarung, allumfassende Kontrolle über die

vollständige Entwicklung der Persönlichkeit, volle Kontrolle über die äußere Realität nach den benachbarten Aspekten des Daseins hat. Daraus ergibt es sich, dass wenn wir eine Steuerung durchführen wollen, die von uns aus gerichtet ist, oder eine Steuerung vornehmen, die von Gott aus gerichtet ist, so müssen wir vor allem unseren eigenen Weg zu Gott, genauer zu Seinem physischen Körper betrachten.

So wird es verständlich, das derjenige, der uns, den physischen Körper des Menschen, seine geistige Entwicklungsstruktur aufgebaut hat, kann den Weg durch Sein persönliches Mitwirken, durch Sein persönliches Beisein zeigen. Deshalb kann der Mensch den physischen Körper des Einheitlichen Gottes wahrnehmen, dabei einen solchen, wenn der physische Körper des Einheitlichen Gottes und Gott, der sich im physischen Körper des Menschen befindet, quasi mit Seinem persönlichen Niveau zeigt, was man tun kann und muss, z.B. Jesus hat Lazarus auferweckt. Wenn wir den Prozess der Entwicklung Gottes im Verhältnis zu dem Menschen betrachten, so ist es klar, dass Gott den Menschen als solchen erschaffen hat, damit der Mensch so ist, um die Möglichkeit des Zusammenwirkens mit anderen Menschen zu haben, d.h. das System kann die Kommunikation senden, und dann betrachten wir das, was um uns herum in Form eines technologischen Entwicklungsweges gerade als Entwicklung der Kommunikationsfähigkeit des Menschen existiert, so sind die Gesetze der nachfolgenden Entwicklung verständlich, z.B. die Internet-Technologien. Für Gott bedeutet das durch das Internet angenäherte Element der Welt eine Möglichkeit, die Abbildung zu vergrößern oder einen schnellen Zugang zu den Daten. Es ist klar, dass für ein technisches System das auch ein System der blitzartigen Bewegung ist usw. Es ergibt sich, dass wir die Struktur der zukünftigen Ereignisse durchaus erkennen können, und der Logik nach ist das die grundlegende Handlung in Bezug auf Gott, d.h. der Mensch kann genau Gott bestimmen und Ihn für sich finden, wenn er genau über sich Bescheid weiß, muss er Gott für alle finden, d.h. wenn die Menschen Gott vom Standpunkt der allgemeinen Entwicklung sehen, so können wir uns durchaus ziemlich schnell retten, wenn alle die Wünsche und Taten Gottes hinsichtlich der ewigen Entwicklung sehen. Gott handelt immer in diese Richtung – Er ist ewig und Er zeigt nur den ewigen Weg. Er

hat keine Möglichkeit, das andere zu zeigen, weil Er sich in diesem System befindet, d.h. Er könnte auf verschiedene Art und Weise handeln, z.B. im Namen eines beliebigen Wesens handeln, doch Gott hat eine bewusste Handlung ausgewählt. Das ist eine ziemlich genaue Charakteristik, an welcher konkreten Stelle gerade im Bewusstsein des Menschen, z.B. wenn wir von uns aus nach rechts schauen, ist das Informationssystem zu sehen, wo zu sehen ist, dass Gott persönlich den Weg der Entwicklung bewusst gewählt hat, d.h. das ist Seine persönliche Entscheidung. Wenn wir die Freiheit der Entwicklung betrachten, so ergibt es sich, dass auch hinsichtlich Gottes diese Freiheit offenbart ist, d.h. Er, indem Er den menschlichen physischen Körper eines Menschen hat, hat nur einen Weg auf ewig ausgewählt, den Weg der Schöpfung und der Makrorettung. Indem man in Analogie zu Gott folgt, muss man gerade einen solchen Weg auswählen - und einen anderen Entwicklungsweg gibt es einfach nicht. Wenn Sie die Variante der Gleichsetzung betrachten, d.h. die Variante des Suchens des Gottes für sich selbst und für die anderen, so besteht der Unterschied darin, dass wenn Sie Gott für sich auffinden, so finden Sie sowieso für alle. Und diesen Weg für sich festzulegen - zur Ewigkeit werden, ewig gesund werden, Ereignisse normieren können, keine Katastrophen zulassen usw. Ein beliebiges System der geistigen Entwicklung und der Geist ist eine unendliche Größe und demzufolge ist jede Handlung unendlich und die Vergeistigung, d.h. der Erhalt des nächsten geistigen Status, ist das, was Sie in der Form Ihrer eigenen Handlung haben, z.B. indem Sie von sich selbst aus handeln, handeln Sie für alle. Die Handlung soll nicht unbedingt gemeinsam oder allen empfohlen sein, die Handlung kann ausschließlich innerlich sein, die auf die Lösung Ihrer inneren Aufgaben gerichtet ist. Um so mehr ist Ihre individuelle Handlung eine grundlegende Handlung. Gott hat jedem die individuelle Handlung gegeben, die auf die Lösung Ihrer Fragen gerichtet ist, die ihrerseits auf alle gerichtet sind. Das ist ein gewisses Sakrament, wo Sie für alle das lösen, was in Ihnen verborgen ist. Sie helfen doch nicht oft konkret physisch mit irgendwelchen Handlungen. Das in Ihnen Verborgene ist ein Mysterium. Warum sind Gebete, die besonders in der Kirche verrichtet werden, ein Sakrament, da Sie in Ihren Gebeten sowieso zu allen hinausgehen, indem Sie z.B. Lebensfreude an die Umgebenden geben. Wenn Sie im sozialen

Status handeln, vollbringen Sie auch eine sakramentale Handlung, und es muss nicht unbedingt bekannt gegeben werden. Erklärt müssen nur diejenigen sein, welche Sie bekannt geben wollen. Wenn das klar wird, ist es verständlich, dass Gott auch nur das bekannt geben wollte, was Er für notwendig hielt.

Es gibt auch ein bestimmtes Sakrament bei Gott dem Menschen gegenüber. Es ergibt sich, dass man nicht alle Ereignisse Gottes sofort erkennen kann. Es ergibt sich, dass man die inneren Ereignisse erkennt, ist es in Analogie mit dem Menschen, wenn Sie quasi mit dem Menschen lange sprechen und sagen können, worauf sein Blick, seine Wünsche gerichtet werden können, so ist es klar, dass man ihm irgendwie helfen kann. Und in dieser Analogie zu Gott eine Realität irgendwo für ihn schaffen, etwas schaffen, was in seine Persönlichkeit eine gewisse Struktur beibringt oder physisch ausheilt. Das heißt, in irgendetwas solch einen Begriff wie "schaffen" anzuwenden. Er ergibt sich, dass wenn wir eine Steuerung haben, die von uns zum anderen Menschen geht, können wir erraten, dass es ein gewisses Sakrament beim anderen Menschen gibt, und er ist da und da offenbart. In Bezug auf Gott muss man Ihn erst mal erkennen und erst dann können wir diesen Weg gehen. Und welchen anderen Weg noch? Angenommen, es gibt den Weg der Information, aber Gott hat alle als Unabhängige erschaffen und wenn der Mensch nicht will, so hat er keinen Zugang dazu. Es ergibt sich, dass wir nur eine Variante der Entwicklung haben – das Verstehen der wahren Motive der Handlung Gottes.

Wenn wir in der Handlung jemanden retten wollen und sofort für alle, ist diese Handlung universell für alle, da sie Gottes Handlung darstellt. Wenn Sie beginnen, diese Handlung als Ihre eigene zu betrachten, so sehen Sie die Anwesenheit Gottes neben Ihnen, wo hier Gott mit Ihnen war, ist klar und deutlich zu sehen. Es ist klar, dass Gott immer bei Ihnen ist, vom Standpunkt der Logik der Welt, wenn aber Gott persönlich offenbart ist und wenn Er hier ist, kann man das mit eigenen Augen sehen. Wenn Sie das mit Ihren Augen sehen, so vollbringen Sie das, was Gott für diese Aufgabe macht. Wenn Sie irgendeine Aufgabe sehr schnell erfüllen oder diese langsamer vollbringen möchten, d.h. Sie regulieren bewusst die Geschwindigkeit, wo es Ihren menschlichen Einfluss gibt, da für Gott alles praktisch blitzartig ist – Er kann alles überall

und auf einmal wahrnehmen. Für Ihn gibt es keinen Begriff „schnell“ oder „langsam“ vom Standpunkt der menschlichen Erkenntnis aus. Wenn Sie beginnen, auf das menschliche Niveau der Erkenntnis einzusteigen, ist es klar, dass Sie die grundlegenden Aufgaben am besten so ausführen müssen, indem Sie sofort offenherzig und direkt handeln. Die Offenherzigkeit und Aufrichtigkeit sind sehr deutlich in der Makrorettung offenbart, deshalb wenn ich darüber sage, dass Gott den Menschen vom Standpunkt des menschlichen Bewusstseins erschaffen hat, so ist es klar, dass durch die Offenherzigkeit und Aufrichtigkeit in der Makrorettung - dort hat der Mensch solch einen Blickwinkel, dass er auch Gottes Sakrament hinsichtlich sich selbst sieht, er versteht Seine persönliche Hinwendung, was auch das Sakrament ist. Wenn Sie beginnen, das zu sehen, so werden oft Ihre Fragen quasi von sich selbst gelöst, d.h. durch die Anwesenheit Gottes. Sie selbst quasi nichts tun, aber auch nicht alle Fragen müssen durch eine gewisse Anstrengung, eine gewisse verstärkte Handlung gelöst werden. Deshalb schlage ich als Steuerung vor, jetzt folgendes Niveau zu gestalten.

Ihre persönliche Aufgabe, aber sie muss selbstverständlich über das Beisein Gottes gelöst werden, da Gott hier ist und Sie können die Aufgabe auf dem Wege der Makrorettung lösen. Vollbringen Sie einfach die Makrorettung und Ihre Aufgaben lösen sich. Wenn Sie die laufenden Aufgaben lösen, ist es nicht nötig, sie prompt zu lösen, Sie können aber diese für die anderen lösen.

Es gibt eine Technik der Lösung Ihrer eigenen Aufgaben für die anderen. Es ist nicht notwendig, zu der Struktur Ihrer eigenen Persönlichkeit hinauszutreten, Sie lösen oft die Aufgaben für Gott, die Aufgaben des Schöpfertums oder der ewigen Entwicklung; so wenn alle Menschen die Aufgaben im Plan der ewigen Entwicklung für Gott lösen, so lösen sie diese für sich. In der Optik ist es verständlich, wenn Sie die Aufgaben für jemanden lösen, fällt das widergespiegelte Licht auf Sie und Sie erhalten die Lösung Ihrer Aufgaben. Es ergibt sich, dass Sie nur einen Weg der Hilfe für den Nächsten haben.

Und wenn wir die Struktur der Entwicklung des Menschen betrachten, so ist die Liebe zum Nächsten der einzige Weg der Realisierung der Welt in der unendlichen Entwicklung, weil die

Liebe die genauen Koordinaten bedeuten, und dort es den Weg Gottes gibt, den Weg, der bereits von Gott durchgegangen wurde.

Wenn wir die Struktur der Liebe in Bezug auf die Welt betrachten, so ist das die Struktur der Steuerung, die in jedem Gegenstand, dem Element der Realität gegeben ist. Die Handlung, die von der Liebe zu Gott gerichtet ist, ist eine gerechte Handlung, eine schöpferische Handlung. Man muss nur betrachten, wo die Liebe zu Gott ist: vom beliebigen Gegenstand der Information, vom beliebigen Gegenstand der Welt, so sehen wir im Grunde genommen eigentlich die ganze Welt. Wenn Sie ziemlich abstrakte Gegenstände der Welt betrachten, z.B. Steine, Bäume, Tiere, den Himmel und anscheinend sind das ganz unterschiedliche Begriffe, aber man braucht nur das Niveau des Menschen hinauszuführen, den Status und die Bedeutsamkeit für Gott und alle diese Erscheinungen gleichen sich in dasjenige Milieu aus, in dem wir uns befinden. Wir sind einem gewissen Kaleidoskop ähnlich – es gibt eine Reihe restrukturierter, möglicher, zerstreuter Ereignisse und sobald der Mensch erscheint, so nimmt alles gerade diejenige Form an, die jetzt existiert. Es ergibt sich, dass die ganze Struktur der Welt das ist, was um den Menschen herum existiert, und der Mensch ist bereits das steuernde Niveau.

Wenn wir das so betrachten, dass jedes Element der Realität auch mit jedem beliebigen anderen Element zusammenwirkt und die Stützpunkte der Steuerung sich auch auf diesem Element befinden, Sie können aber z.B. zu einem Stein kommen und ihn nehmen und das System der Steuerung verschiebt sich. Man kann auch jede beliebige andere Handlung begründen, aber der Mensch unterscheidet sich dadurch, dass er versteht, wo Gott ist. Wenn Sie diese Struktur anhand des Unterschiedes sehen, so ist der gleiche Unterschied in der Struktur des Geistes, wie ein Mensch, der zu Gott geht, nichtsdestoweniger Gott, Er ist auch Gott, Er beschert Seinen eigenen Weg und Er erschafft die ganze Realität. Und jedes beliebige Element der Realität befindet sich auf einem solchen Niveau hinsichtlich des Menschen, dass sich alle Elemente in die Richtung der Entwicklung des Menschen entwickeln sollen und gleichgerichtet werden sollen. Es ergibt sich, dass der Mensch über die Eigenschaft verfügt, ein beliebiges anderes Element zu beeinflussen. Das heißt, wenn sogar die Gravitationsparameter beschädigt sind, und irgendein Planet in Richtung der Erde fliegt,

so kann man über die Form des Menschen eine Steuerung hinausbringen und die Gravitationspositionen festigen.

Der Mensch kann das ganz einfach auf dem Niveau eines Trainings vollziehen.

Der Mensch ist fähig, die Steuerung vom kleinen zum großen durchzuführen. Dasselbe wird hinsichtlich der Wiederherstellung der Organe vorgenommen. So wird es klar, dass die Wiederherstellung der Organe bei irgendeiner Krankheit die Wiederherstellung auf dem Niveau der Zellen bedeutet.

Sie vollbringen diese Arbeit praktisch ständig, d.h. im Organismus gibt es Systeme, die es erlauben, die Prozesse der Lebenstätigkeit zu rekonstruieren, und die Ereignisse der Zukunft aufzubauen. Es ergibt sich, dass die Erkennbarkeit dieser Prozesse das Niveau ist, welches direkt damit verbunden ist, wie Gott Sie erschaffen hat. Wenn Sie das sehen, sehen Sie die Richtigkeit vom Standpunkt des Menschen – Geschöpft Gottes, gemacht von Gott – das ist die richtige Reaktion auf die unendliche Entwicklung. Jeder hat das Recht auf seinen eigenen Standpunkt, der ewige Gott hat aber das unendliche Niveau der Entwicklung geschaffen, und wenn wir auf die Unendlichkeit schauen, so entstehen in erster Linie die Fragen vom Standpunkt unserer eigenen Seele aus, als einer unendlichen Struktur.

Die Erziehung oder Formung der Struktur der Seele ist auf die ewige Entwicklung gerichtet, und das bedeutet dieselben schöpferischen Prinzipien. Wenn Sie die Struktur der Gleichstellung gerade mit der Seele des Menschen betrachten, so sehen Sie, dass für die Wiederherstellung Ihres physischen Körpers Sie vor allem Ihren eigenen Status quasi des persönlichen Willens betrachten müssen, warum Sie irgendwelche Handlung vom Standpunkt Ihrer Seele oder Gottes Seele vollbringen.

Wenn Sie die Frage so stellen, so wird sofort die Seele Gottes sichtbar. Die Aufmerksamkeit aussuchen - das ist ein Element in dieser Welt, in der Steuerung, das kann man so bezeichnen, obwohl das mehr die allgemeine quasi Makrosteuerung ist. Besonders wichtig ist, dass sobald Ihre Seele die Frage stellt, so sieht sie sofort die Seele Gottes. Mehr noch, unter Berücksichtigung dessen, dass die Seele Gottes über eine Eigenschaft des Daseins des physischen Körpers Gottes in dem Bereich verfügt, wo Sie Gottes Seele sehen, können Sie durchaus auch den physischen Körper offenbaren,

dann sehen Sie die gesamte Realität, die in der menschlichen Eigenschaft verkörpert ist. So hat auch Gott den Menschen erschaffen, damit ein Mensch die gesamte Realität verkörpert, das gesamte Verbindungssystem.

Tatsächlich, solange die Zivilisation freiwillig nicht vernichtet ist, d.h. die Menschen kein Makrosystem der Vernichtung errichtet haben, können wir darüber sprechen, dass man sich sehr behutsam zu jedem beliebigen Menschen verhalten muss, man muss ihn maximal schützen und die klassischen Grundsätze bewahren, die sein Leben sichern, fundamentale religiöse Verwaltungen bewahren, diese entwickeln und fördern, damit der Mensch in seiner Nische, in seiner Welt normal lebt, ohne zu zerstören, da es bereits die Umwelt gibt, die ein normales Leben ermöglicht. Eine andere Frage besteht darin, dass wenn viele Menschen die Selbstregeneration beherrscht haben, sich wiederherstellen können, so sind die Aufgaben der Zivilisation dennoch die gleichen – Gott hat für alle die gleiche Welt erschaffen, deshalb ist eines der Kriterien bei der Schaffung der Welt von Gott – der Mensch, der einem anderen gleich ist, der Mensch, der u.a. zu Gott strebt, es kann sein auf verschiedene Art. Deshalb stelle ich die Aufgabe der Erlernung der Technologien durch alle – jeder hat das Recht, gerettet zu werden, nicht zusammen mit dem Planeten zu explodieren, gesund zu sein. Indem wir hier quasi von der Rechtsnorm der Schaffung des Menschen von Gott ausgehen, können wir, indem man z.B. den Prozess der Schaffung erlernt, führe ich quasi für uns irgendeine Steuerung durch, die sich auf die Lösung irgendwelcher kritischen Situationen bezieht, so gibt es hier in der Regel keine Möglichkeit einer Wahl, ausgehend vom persönlichen Faktor. Es gibt eine Situation, bei der man die Steuerung unbedingt vornehmen muss und damit keine Makro-Vernichtung geschieht. Es gibt ein Kriterium, bei dem es keinen Begriff „Wahl“ gibt, d.h. tun oder nicht tun – der Mensch ist verpflichtet, das immer zu tun. Man muss das technologisch verstärken oder irgendwie so machen, dass es in der Zukunft eine Möglichkeit gäbe, das technologisch zu gestalten oder Methoden für die Übergabe des konzentrierten Wissens zu geben. Gott hat alle auf dem gleichen Niveau erschaffen, und das Wissen, das einmal gegeben wurde, zum allgemeinen Wissen wird, sobald dieses Wissen die Makrorettung erreicht hat. Wenn Sie das verstehen,

sehen Sie, dass Gott den Menschen quasi als einen gleichberechtigten bei der Rettung faktisch Gottes erschaffen hat. Er hat dieselben Systeme der Rettung gegeben, die Er selbst hat.

Hier ist die volle Identifikation Gottes und des Menschen, d.h. es gibt im Bewusstsein des Menschen ein Niveau, wo Gott völlig gleichgestellt wird. Es ist völlig klar, dass es diesen Platz geben muss. Dort, wo der Mensch erschaffen wurde, quasi eine Mikroplattform, von wo er zu wachsen begonnen hat, kann die Plattform mehr mit dem Verstand des Menschen selbst verbunden sein, der die Realität aufbaut, und diese Plattform ist eine Form des Verstandes, und das ist die ewige Entwicklung, die in die Technologien hineingelegt wurde. Das heißt, wenn Sie die Technologie der persönlichen Entwicklung erhalten wollen, so ergibt es sich, dass es ausreicht, die Eigenschaften Ihres Verstandes zur Lösung irgendwelcher Aufgaben zu untersuchen.

Es reicht zu analysieren, dass Sie das in bestimmten Fällen wie selbstständig so auch durch eine äußere Kontrolle machen, die von Gott unternommen wird, der Sie erschaffen hat. Wenn man zu diesem Standpunkt übergeht, so werden Sie sehen, dass Ihr Verstand alle Aufgaben bei der Makrorettung löst und die Hauptsache ist, diese Struktur zu finden und zu fixieren.

Und diese Struktur muss äußerst einfach sein und das erste Prinzip der Identifizierung, dass Sie den richtigen Weg beschreiten - das ist sehr einfach vom Standpunkt der Diagnostik seitens des Herzens. Das zweite Niveau ist ein sehr mehrschichtiges System vom Standpunkt dessen, wenn das Gott vollbringt. Gott handelt immer maximal kompliziert in Bezug auf Ihre einmalige Handlung. Es ergibt sich, dass wenn Sie scheinbar quasi eine einfache diagnostische Handlung mit dem Makroniveau im Geist zusammenfügen, so erhalten Sie auf dem Niveau der Seele, des Bewusstseins, des Geistes den makro-komplizierten physischen Körper des Menschen. Die Möglichkeit der einfachen Erkenntnis des physischen Körpers und der Handlung hinsichtlich des physischen Körpers – das ist der orientalische Weg zur geistigen Erkennung seines Körpers. Wenn Sie anfangen, mit solchem Instrument zu arbeiten, und das ist tatsächlich wie ein diagnostisches Instrument, so vollzieht sich die Steuerung mehr auf dem Niveau der Seele, d.h. des Wachstums der Seele, der Strukturierung Ihrer Seele. Wenn Sie erkennen, dass Sie Ihre eigene

Seele für eine unendliche Entwicklung strukturieren können, so wird das Instrument zugänglich, das Gott bei Ihnen erschaffen hat.

Ich bin absichtlich vom terminologischen System in das System der Schaffung übergescrungen und bin dabei diskret übergescrungen, da die Aufgabe der Schaffung - d.h. womit Gott den Menschen erschaffen hat - ein spezieller Aspekt des Wissens ist, und es ist klar, dass es der Begriff der Seele, des Körpers, des Bewusstseins, des Geistes und anderer gibt, wir betrachten hier aber den Aspekt der Persönlichkeit. Es gibt den physischen Körper des Menschen und den physischen Körper des Einheitlichen Gottes, die, im allgemeinen, ähnliche Körper sind, mit Ausnahme der Möglichkeiten der einheitlichen Steuerung oder der Möglichkeiten des Einheitlichen Gottes. Es ergibt sich, dass sich die Schaffung des physischen Körpers praktisch gleichzeitig mit seiner eigenen Form vollzieht, d.h. Gott hat Seine Form fixiert und diese Form hat der unendlichen Entwicklung das Aussehen in Form des Menschen verliehen. Gott aber hält sich vom Menschen nicht fern, Er meint, dass der Mensch seinem Wesen nach ganzheitlich, eigenständig und selbstbeginnend ist. Man kann nicht sagen, dass Er ihn erschaffen hat und ihn mit Druck leitet. Es ist nicht so. Gott hat ein absolut freies Entwicklungssystem des Menschen geschaffen, d.h. der Mensch ist frei in seinen Handlungen – und er kann die Atombombe nicht schaffen, kann sie aber auch schaffen.

Wenn wir davon ausgehen, dass die Erschaffung des Menschen für Gott der primäre Akt seines eigenen Willens ist, so sehen wir, dass für den Menschen dies das Verständnis dessen ist, dass Gott mit ihm im Plan der ewigen Entwicklung moralisch ein Gespräch führt. Gott schirmt ihn nicht ab, sagt nicht, dass er sehr viel erkennen muss oder dass seine Kenntnisse so sein sollen, dass er die unendliche Zeit erkennen muss - nein. Gott sagt, dass der Mensch schnell erkennen kann, es kann sogar momentan sein, man muss aber seine Persönlichkeit Ihm und den Aufgaben Gottes gegenüber öffnen. Das heißt, indem Sie das Licht Gottes sehen, ein starkes, sogar maximal grelles Licht Gottes, werden Sie sehen, dass Er außer Seiner eigenen Form als Mensch – und die Form ist auch eine Schöpfung – auch mit dem Licht Seiner eigenen Seele erschafft, mit demjenigen Licht, das Er selbst erschafft. Es ergibt sich, dass Er gleichzeitig sich selbst und Sie erschafft, und wenn Sie

auf diese Struktur der Realität schauen, so verstehen Sie, dass das grundlegende Niveau der Realität – von der das Licht in die Struktur der Erschaffung des Menschen gerichtet ist – das Niveau der allgemeinen Handlung ist und mehr noch, das ist ein Niveau der Handlung der Rettung, derjenigen Handlung, wenn der Mensch ein goldfarbenes Leuchten erschafft. Sie werden sehen, wie in der Welt in jener Realität in eigenen Angelegenheiten, in eigenen Handlungen erschaffen werden. Für Gott ist das ebenfalls auch eine Handlung vom Standpunkt des Menschen aus. In einer Angelegenheit, in der Handlung der ewigen Entwicklung des ewigen Lebens, in einer sehr elementaren Handlung – dort gibt es aber ein Niveau des Verstehens der Richtung beim Menschen. Hier ist ganz deutlich zu sehen, dass der Mensch in einer ereignisreichen Zukunft erschaffen wird. Indem man praktisch anhand der Ideologie der ewigen Entwicklung handelt, der ewigen Entwicklung im Verhältnis zum Menschen und zu Gott, d.h. der gegenseitigen Beziehung Gottes und des Menschen, so ist das ein Stadium einer konstruktiven Erkenntnis - das spricht darüber, dass der Mensch Gottes Handlungen erkennen kann.

Wenn Sie die Struktur auf solche Weise sehen, wie ich sie jetzt gezeigt habe, so kann man sogar sehen, wie Gott die Welt erschafft, wie Gott Seine eigene Realität erschafft, und dann ist nicht nur das zu sehen, wie Gott die Realität vom Standpunkt des Menschen erschafft, sondern auch wie Gott sich selbst vom Standpunkt des Menschen erschafft. Ein Vergleich dieser zwei Niveaus ergibt noch stärkere Wissens-Niveaus, die dazu führen, dass Sie sehr deutlich sehen können, wie ein konkretes Organ geschaffen wird, d.h. es ist zu sehen, von wo z.B. die Leber sich aufzubauen beginnt, wie das Blut funktioniert und warum der Mensch vom Standpunkt der unendlichen Aufgaben gerade so aufgebaut ist. Worin besteht der Status der Unendlichkeit der physischen Organe des Menschen?

Wenn Sie diesen Prozess betrachten, ist es klar, dass der Platz Ihrer Erkenntnis in der Welt – Ihr eigenes Niveau der Unendlichkeit ist, und wenn Sie dieses Niveau der Unendlichkeit erkennen, so werden Sie mit Freude leben. Sie sehen, dass die Freude ein unentbehrliches Attribut des menschlichen Status, des menschlichen Bewusstseins ist. Wenn Sie in diese Welt kommen, so werden Sie durch Freude erschaffen. Wenn Sie erlernen, über

die Freude zu erschaffen, so erhält das Leben Anstriche von Ewigkeit.

Die Freude ist die Offenbarung der Ewigkeit seitens Gottes im menschlichen Verständnis. Wenn Sie das sehen, wird es klar, dass es keine Freude sein kann, wenn Sie Zerstörungen sehen, und dass es notwendig ist, sogar das allergeringste System der Zerstörung zu beseitigen. Das bezieht sich auch auf die Wiederherstellung Ihres eigenen Organismus, auf die Wiederherstellung der anderen Menschen und nach Möglichkeit muss man möglichst mehr Arbeit zur Makrorettung führen, zur Möglichkeit, die Struktur der Makrosteuerung über die Struktur des eigenen Begreifens der Realität aufzubauen, als Basis der Realität, weil das folgt; und die Makrorettung ist vollzogen, d.h. alle sind gerettet.

Wenn Sie diese Handlung über den Zustand der Freude z.B. als gezielte auf dem Niveau der persönlichen, sogar der logischen Entwicklung durchführen, so ist es klar, dass es in der nächsten Sekunde oder in hundert Jahren hundertprozentig keine Explosion eines KKW's geben wird. Dieser Prozess der Steuerung ist damit verbunden, dass Ihr Zustand vom Verständnis Ihres eigenen Niveaus der Erschaffung ein Niveau des Göttlichen Entwicklungsweges darstellt, des Weges, der von vorneherein Ihnen von Gott gegeben ist. Wenn Sie diesen Weg betrachten werden, so werden Sie Ihren Weg und den Weg Gottes in die Richtung des unendlichen Entwicklungsplanes sehen. Und dann lösen Sie Ihre Aufgaben einfach und ziemlich schnell. Damit beende ich dieses Seminar, danke für die Aufmerksamkeit.

**GRIGORII GRABOVOI PR KONSALTING
TECHNOLOGIES OF ETERNAL DEVELOPMENT**

<http://pr.grigori-grabovoi.world>